

SILBER-Testpapier

zum Schnellauchweis von Ag^+

Farbreaktion:

Das Testpapier zeigt einen rotvioletten Fleck auf lachsrotem Untergrund.

Lieferform:

200 Teststreifen 20 x 70 mm in Kunststoff-Dosen.

Gebrauchsanweisung:

Man bringt einen Tropfen der schwach sauren Probelösung auf das Testpapier. (Der Tropfen soll sorgfältig auf das Papier aufgebracht werden und kreisförmig verlaufen.) Bei Anwesenheit von Ag^+ bildet sich ein rotvioletter Fleck, bei kleineren Mengen ein rotvioletter Ring. Kleine Mengen Ag^+ werden ferner sichtbar, wenn man nach dem Auftropfen das Testpapier in Aceton badet. Dabei verfärbt sich der Ag -Reaktionsfleck rotbraun und der Untergrund gelb.

Empfindlichkeitsgrenze: 20 mg/l Ag^+

Störungen:

Hg^{2+} -Ionen bilden ebenfalls rotviolette Flecken. Sie lassen sich beseitigen oder (bei sehr großen Hg^{2+} -Mengen) abschwächen.

- durch längeres Baden in Aceton (Hg -Fleck verschwindet, Ag -Fleck bleibt)
- durch Betupfen mit einer Lösung von Ammoniumchlorid in ca. 0,1 M Salzsäure. Dabei verschwindet die Hg -Reaktionsfarbe (Bildung von undissoziiertem HgCl_2) oder wird bei sehr großen Mengen erheblich schwächer und nach außen zur Tropfenrandzone gewegewaschen. Der Ag^+ -Fleck bleibt unverändert.

Kupfer bildet rotviolette Flecken, die auch in Aceton rotviolett bleiben. Zur Beseitigung der Störung wird Verfahrensweise b) – siehe Hg^{2+} -Störung – empfohlen. Im rotvioletten Cu -Fleck wird dann der Ag^+ -Ring sichtbar (auch in der Durchsicht betrachten).

Gold, Platin, Palladium zeigen ähnliche Farbreaktionen. Maskierung durch Zugabe von Kaliumcyanid.

MACHEREY-NAGEL GmbH & Co. KG · Neumann-Neander-Str. 6-8 · D-52355 Düren
Telefon (024 21) 9 69-0 · Fax (024 21) 9 69-1 99 · e-mail: sales-de@mn-net.com

Schweiz: MACHEREY-NAGEL AG · Postfach 214 · CH-4702 Oensingen
Tel. (062) 38 85 500 · Fax (062) 38 85 505

90732 / A007685 / 0820.5